

LESEPROBE

schnitt_muster

Copyright Christina Jonke

0043 0676 30 23 675

[Http://www.jonkeonline.at](http://www.jonkeonline.at)

Inhalt

Kommunikationsraum in einer Schönheitsfarm. 12 Patienten sind da, um korrigieren, operieren und beraten zu lassen. Darunter ist auch die angehende Journalistin Beatrix, die undercover an einer großen Reportage arbeitet. Der Anwalt Boris sitzt ebenso inkognito, als Patient getarnt, im Kommunikationszimmer und wartet auf ein klärendes Gespräch mit Doktor Schöngold, der aber nie in Erscheinung tritt.

Unweigerlich kommen alle Schönheitsanwärter miteinander ins Gespräch, tauschen Erfahrungen aus. Die Einen sprechen Mut zu, Andere geben ihre mehr oder weniger wertvollen Tipps weiter, wieder Andere profilieren sich auf Kosten ihrer Mitpatienten. Der Mikrokosmos steht hier für den Makrokosmos.

Bühne:

Kommunikationszimmer (1. und 2. Szene): Eine Kombination aus Warte- und Fitnessraum. Stühle, Sofas. Ein Hometrainer, Spiegel. Ständer mit Hausordnungsblättern. Eine Box mit Stiften. Am Boden ein überdimensionales Schnittmuster mit verschiedenfarbigen Farblinien/Schnittlinien (grün, blau, gelb, orange, rot, lila, gold) Zwei Türen, eine davon in Goldfarbe gehalten.

Grüne Linie: Weg zur Hausordnung

Blaue Linie: Butterfly-Übung

Gelbe Linie: Weg zum Hometrainer

Orange Linie: Arme hoch strecken und auf Zehenspitzen der Linie entlanggehen

Rote Linie: Gehen und Knie möglichst weit Richtung Kinn heben

Lila Linie: In die Hocke gehen, sich watschelnd nach Vorne bewegen

Goldene Linie: Weg zur goldenen Tür/ Behandlungszimmer

Der OP (3. Szene): Am Boden ein goldfarbenedes Tuch. In der Mitte ein OP-Tisch, grelle Beleuchtung. Plakate/Bilder von OP-Schnittmustern.

Personen: 7 m; 5 w; Alter: zwischen 22 und 32 Jahre

1. Bild

Igor kommt in den leeren Kommunikationsraum. Grelles Licht blitzt auf (Fotogeräusch). Er schaut sich um, noch die Türschnalle in der Hand. Er macht vorsichtig die Tür hinter sich zu. Da ertönt von einem Tonband die zuckersüße Stimme:

Einen wundervollen und schönen guten Tag! Wir freuen uns sehr, dass Sie sich zu einem Besuch in „Doktor Schöngolds Haus zur schnittigen Schönheit“ entschieden haben. Bitte folgen Sie der grünen Für-das-Beste-im-Mann-Linie, entnehmen Sie am Ständer unsere Hausordnung und lesen Sie diese bitte sorgfältig durch. Herzlichen Dank. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Haus.

Igor schaut wo die Stimme herkommt. Er sucht in dem Gewirr an Linien am Boden nach der grünen Linie und folgt ihr.

Igor:

Was, wenn ich jetzt farbenblind wär?

Igor geht in Schlangenlinien der grünen Linie nach, bis er vor einem Ständer mit Infoblättern und einer Box mit Stiften steht. Er entnimmt ein Blatt und einen Stift, lümmelt sich in ein Sofa.

Igor liest laut:

Sie wollen noch schöner werden? Aber klar helfen wir Ihnen dabei! ... äfft den Satz noch einmal nach ... Aber klar helfen wir Ihnen dabei! ... zzzz... Kostet ja auch genug!! Von wegen helfen!!! Geholfen hat mir bisher keiner ... Aber man soll ja positiv denken, sonst

zieht man das Negative an ... das will ich auch nicht riskieren, nein, nein ... davon hab ich schon genug ... vom Pech ... liest weiter: Vor jeder Untersuchung empfehlen wir Ihnen vorab ein paar kleine Aufwärmübungen für eine optimale Durchblutung Ihres Körpers. Jede Linienfarbe am Boden unseres Kommunikationsraumes steht für eine kleine feine Fitness-Einheit. Alles für Ihre Schönheit! Sammeln Sie Punkte! Wer die meisten Punkte erreicht, kommt als erstes zum Arztgespräch.... so ein Schwachsinn

Er steht auf, sieht sich die Linien an.

Rote Linie: Gehen und Knie möglichst weit zum Kinn heben ...

Igor befolgt die Anweisung. Er nimmt wieder die Hausordnung, liest nach ...

Bitte notieren Sie für jeden Durchgang 5 Punkte Blaue Linie: Winkeln Sie die Arme auf Schulterhöhe an und drücken sie bei jedem Schritt die beiden Ellenbogen aneinander

(Butterfly) er probiert die Übung aus. Er liest wieder nach

... 8 Punkte pro Durchgang ...

Igor wendet sich der roten Linie zu ... Er zieht die Knie beim Gehen möglichst weit in Richtung Kinn. Es klopft energisch. Schon springt die Tür auf und Antonia kommt im roten Hosenanzug hereingestöckelt. Grelles Licht blitzt auf (Fotogeräusch).

Die Stimme vom Tonband:

Einen wundervollen und schönen guten Tag! Wir freuen uns sehr, dass Sie sich zu einem Besuch in „Doktor Schöngolds Haus zur schnittigen Schönheit“ entschieden haben. Bitte folgen Sie der grünen Forever-young-Linie, entnehmen Sie am Ständer unsere Hausordnung und lesen Sie diese bitte sorgfältig durch. Herzlichen Dank. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Haus.

Antonia stutzt. Schaut Igor zu.

Antonia zu Igor:

Muss man das Ernst nehmen ... Guten Tag , äh!

Igor:

Tag! Na, ja ...

Er deutet mit seiner Hausordnung auf den Ständer mit weiteren Hausordnungsblättern hin. Antonia stöckelt der grünen Linie entlang.

Antonia:

Lächerlich! Was soll das?

Igor zuckt nur schüchtern mit den Schultern und wendet sich seinen Übungen zu. Er beginnt mit Butterfly-Übungen auf der blauen Linie. Antonia beobachtet ihn staunend. Ihre Hausordnung legt sie neben sich. Dann kramt sie eine Wirtschaftszeitung aus ihrer Handtasche und beginnt zu lesen.

Antonia:

Pahhh ... auch nicht schlecht, wenn man das im Wartezimmer beim Schönheitschirurgen zu lesen bekommt! Ein Chirurg hat einem Patienten zuerst das falsche Bein amputiert, dann erst das richtige. Zwei Tage später ist der Patient gestorben. Die Hinterbliebenen bekommen nun ein Schmerzensgeld von 100 000 Euro ...

Igor hält mitten im Butterfly inne. Kevin kommt schwungvoll herein. Bleibt kurz stehen, checkt die Lage.

Kevin:

Morgen, miteinander!

Dann erst schließt er die Tür. Grelles Licht blitzt auf (Fotogeräusch).

Die Stimme vom Band ertönt.

Einen wundervollen und schönen guten Tag! Wir freuen uns sehr, dass Sie sich zu einem Besuch in „Doktor Schöngolds Haus zur schnittigen Schönheit“ entschieden haben. Bitte folgen Sie der grünen Ein-Gefühl-wie-frisch-geduscht-Linie, entnehmen Sie am Ständer unsere Hausordnung und lesen Sie diese bitte sorgfältig durch. Herzlichen Dank. Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Haus.

Kevin:

Hä???? Was zum Teufel ...

Antonia sieht ihn stirnerunzelnd an. Igor lächelt höflich zurückhaltend und deutet ihm aufmunternd, zum Hausordnungsständer zu gehen.

Kevin:

Kennen Sie den? Also: Charly trifft einen Freund. Der fragt ihn: Ist deine Frau durch die Schlammpackung schöner geworden? Antwort: Anfangs ja, aber dann begann das Zeug abzubröckeln.

Kevin lacht laut. Antonia schüttelt missbilligend den Kopf. Igor lächelt etwas gequält. Kevin geht schnurstracks zum Hausordnungsständer.

Kevin:

OK, OK. Nicht Ihre Kragenweite, was? Aber... kennen Sie den: Fragt eine alte aber sehr reiche Spinatwachtel den Schönheitschirurgen: "Könnten Sie bei mir auch einige Eingriffe vornehmen?" Der Arzt betrachtet sie einige Zeit, gibt sich dann endlich einen Ruck und meint dann: "Leider nein, Enthauptungen sind bei uns verboten."

Kevin klopft sich auf die Schenkel und lacht lauthals. Igor lacht etwas verschämt mit.

Antonia:

Aber sonst ist alles in Ordnung mit Ihnen, ja?

Kevin nickt zufrieden.

Kevin:

Wieso? Ja.

Antonia:

Sie sind da, weil Sie so zufrieden mit sich sind, nicht?

Kevin ignoriert sie und entnimmt dem Ständer eine Hausordnung. Liest kurz, stellt sich hinter Igor und macht auch Butterflys.

Kevin zu Igor (deutet mit dem Kinn auf Antonia)

Sie wird nicht drankommen ...

Igor:

... wenn sie keine Punkte macht?

Kevin:

Hmmm.

Antonia:

Also: Benehmen ist das keines, was Sie da an den Tag legen. Hat Ihnen Ihre Mutter nicht gesagt, dass man über Anwesende zum Einen sowieso nicht spricht und zweitens ganz sicher nicht in der dritten Person! Ihr Hirn ist wohl verrutscht? Sie deutet auf ihren Bizeps.

Kevin:

Was soll das heißen, Mann, ey... besorgt seinen Bizeps betrachtend ... Sie finden auch, er ist zu klein?

Antonia:

Ihr Hirn? Zu klein? ... So gut kennen wir uns ja noch nicht, aber ich würde sagen, so nach dem ersten Eindruck

Igor wirft schüchtern ein:

Sein Bizeps ... Er meint seine Oberarmmuskeln!

Antonia:

Ahhh. Sie sind wohl der Rächer der falsch Verstandenen, miss Interpretierten, Verbal-Verhungerten? Immer zur Stelle, wenn jemand Hilfe braucht, hm ... Sie glauben, ich könnte mit dem Herrn hier eine Auseinandersetzung provozieren? ... Tja ... das ist mein Erfolgsgeheimnis, auch im Job, mein Guter ... ein bisschen mehr provozieren und weniger kalmieren Aber da wir nun schon so nett plaudern ... sie streckt Igor die Hand hin ...
Antonia Putz.

Igor:

Ähh, ahh .. Igor Schlamm.

Kevin:

Ha, ha ... Schlamm